

Altötting, Biomasse-Heizkraftwerk



GAMMEL ENGINEERING



DAS OBJEKT

Mit dem Biomasseheizwerk Altötting werden über ein ausgedehntes Fernwärmenetz private, gewerbliche und öffentliche Gebäude mit Wärme versorgt. In der 2005 realisierten 2. Ausbaustufe wurde zu dem bestehenden Biomassekessel auf Warmwasserbasis ein weiterer Biomassekessel auf Thermoölbasis installiert. Als Reserve- und Spitzenlastkessel wird ein ölbefuerter Heißwasserkessel eingesetzt. Als Sommerlastkessel dient darüber hinaus ein gasbefuerter Heißwasserkessel.

Die beiden Biomassekessel setzen die im Brennstoff gebundene Energie in Wärme um. Die dabei erzeugten heißen Rauchgase geben ihre Energie zum einen an Thermoöl, womit im nachgeschalteten ORC-Prozess Strom erzeugt wird, sowie an das Fernheizwasser ab. Um die Leistungsfähigkeit der Rauchgasreinigung zu erhöhen, ist der Rauchgaskondensationsanlage ein Nass-Elektrofilter nachgeschaltet

DIE PLANUNGSLEISTUNG

- Projektentwicklung für die Erweiterung zum Heizkraftwerk
- Gesamtplanung über alle Technik-Gewerke und Projektphasen
- Qualitätssicherung in der Realisierungsphase

DIE DATEN

Bauherr:

Ansprechpartner:

Technikplanung:

Investition TGA ohne ET:

Ausführungszeitraum:

Energiesparwerk Altötting GmbH & Co. KG

Herr Dipl.-Ing. Georg Schätzl, Tel. 08671/881688

Gammel Engineering GmbH, Abensberg

ca. 2,5 Mio. EUR

August 2004 bis Dezember 2005